

segeln

Leidenschaft Fahrtsegeln

DER LAGO MAGGIORE
Italienisches Segelflair
zwischen Alpen und Poebene

YACHTTESTS
• Swan 38
• Saffier 33 SE

LANGTÖRN
Übersicht: Die besten
Reiseblogs im Sommer

**Bavaria-CEO
Lutz Henkel
im Interview:**

**»Kats sind im
Kommen«**

WENN DER

MOTOR STREIKT

**ERSTE HILFE BEI DIESEN
UND AUSSENBORDEN
Praxistipps für die schnelle
Lösung der häufigsten Pannen**

Bitte beachten
Sie besonders
Seite 10

Osterreich 5,50 € · Schweiz 8,50 sfr · Holland 5,70 € · Italien 6,40 € · Luxemburg 5,70 € · Spanien 6,40 €

BUCHTIPP

Manfred Kaps - Nach den Sternen segeln

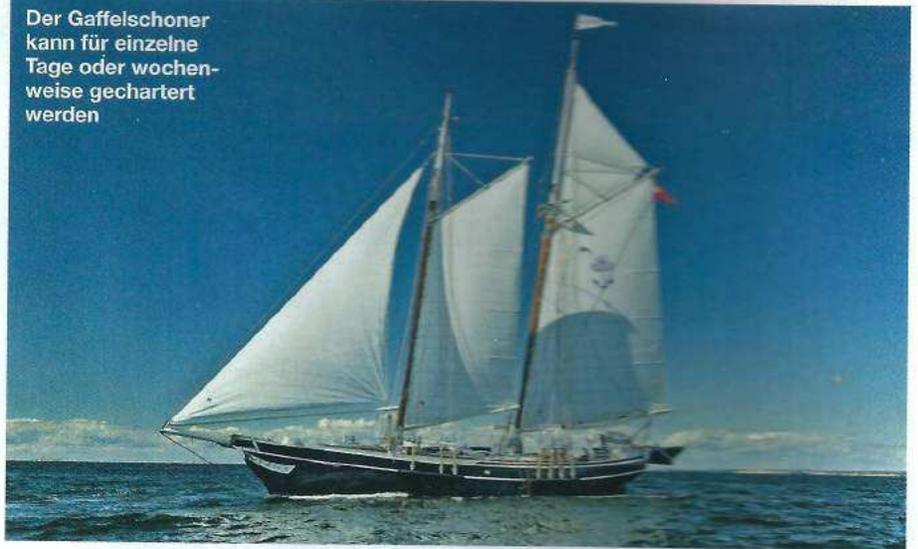
Dieses Buch richtet sich an alle Interessenten der Navigation nach Gestirnen. Unabhängig etwaiger astronomischer Vorkenntnisse wird die Positionsbestimmung in einfachen Schritten erklärt.



Für das Offshore-Segeln oder zur Vorbereitung auf eine Prüfung ist die küstenferne Navigation ohne technische Hilfsmittel unerlässlich. Zur Erweiterung des bereits erworbenen Wissens wird in diesem Handbuch die Anleitung zur Standortbestimmung mit einem Sextanten und stark vereinfachten Rechenwegen vorgestellt.

Preis: 19,80 Euro, ISBN 978-3000526725
144 Seiten, nur über Amazon bestellbar

Der Gaffelschoner kann für einzelne Tage oder wochenweise gechartert werden



Gediegen schippern

Wer mit einem Klassiker die Adria erkunden möchte, auf Holz, Luxus und Ambiente steht, ist bei meerflair gut aufgehoben. Seit Neuestem bietet der österreichische Vercharterer auch Touren mit dem Gaffelschoner *Hollander* an. Der 18 Meter lange Traditionsegler kann wochen-, tageweise oder für ein Wochenende, immer

mit Skipper und Crew, gebucht werden. Der Tagestörn beginnt bei 250 Euro pro Person, für einen individuellen Wochentörn legt man schon mindestens 6.000 Euro hin. Bei der Tagescharter können bis zu 15, bei der Wochencharter fünf Gäste mitsegeln. Der Gaffelschoner liegt im slowenischen Izola. www.meerflair.at

WEILERS WELT

»Saisonstartprokrastination«

Die Saison hat angefangen, auf dem Wasser wird es wieder voller und die Zeit des langen Wartens an Land ist vorbei. Die eine oder andere Kleinigkeit ist aber sicher noch von der To-do-Liste übriggeblieben. Und nicht selten sind sie das auch schon vom letzten Jahr. Denn große Arbeiten, wie das neue Unterwasserschiff oder die frisch lackierte Pantry, schieben sich immer wieder wie ein Vorhang über Kleinigkeiten. Jetzt zu Saisonbeginn heißt es aber, sich auch die unerledigten Punkte noch einmal genau anzusehen und zu hinterfragen, was noch erledigt werden soll. Dabei gilt es, eine schwere Entscheidung zwischen den ersten langen Wochenenden auf dem Wasser und den letzten langen Wochenenden des

Bastelns zu fällen. Prokrastination sagen Schlaumeier dazu, wenn zugunsten des Segelns entschieden und die Arbeit aufgeschoben wird. Denn die lose Relingsstütze hat vielleicht im letzten Jahr wirklich keine großen Probleme gemacht und die paar Tropfen, die sich immer wieder unter der Seewasserpumpe in der Motorbilge sammeln, haben in der Tat noch kein Boot versenkt. Doch sie sind die kleinen Warnzeichen, die von Saison zu Saison mehr werden und deren Behebung immer mehr Aufwand fordert. Irgendwann bringen sie großen Ärger, und sie zu vernachlässigen führt leider immer wieder oft dazu, dass sie uns den ganzen Sommer über verfolgen. Spätestens, wenn durch die aufgebrochenen Schraublöcher an



Hinnerk Weiler warf im April 2009 die Leinen los, um mit seiner IW 31 *Paulinchen* die Welt zu besegeln – ein Jugendtraum wurde wahr. In dieser Kolumne schreibt er über Aspekte der Seemannschaft

Deck nachts das Regenwasser heruntertropft, wünscht man sich, mehr Disziplin gehabt zu haben. Die kann man übrigens auch nach dem ersten Törn noch aufbringen, aber das wird von Wochenende zu Wochenende schwerer.